FDP *Ratsfraktion* **Neumünster**

FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

Frau
Stadtpräsidentin Schättiger
Großflecken 59
24534 Neumünster

Neumünster, den 01.12.23

Betreff: Antrag zur Ratsversammlung am 19. Dezember 2023

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

mit diesem Schreiben bringe ich im Namen der FDP-Ratsfraktion einen Antrag zu einem beschleunigten Verfahren im Sporthallen-Neubau fristgerecht ein und möchte Sie bitten, ihn entsprechend in die Tagesordnung aufzunehmen. Gleichzeitig beantragen wir die vorherige Beratung in den zuständigen Ausschüssen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Kaikowski
für die FDP-Fraktion

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit ihrer städtischen Tochtergesellschaft, der Wohnungsbau GmbH Neumünster, aufzunehmen, mit dem Ziel, durch die GmbH zwei Dreifeld-Sporthallen noch in dieser Legislaturperiode bauen zu lassen.

2. Sollte es der Wobau aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, dieses Vorhaben umzusetzen, wird die Stadtverwaltung beauftragt, diesbezüglich einen Investorenwettbewerb auszuschreiben.

3. Die Standorte der Sporthallen richten sich nach den Bestimmungen des aktuellen Sportstättenentwicklungsplans.

4. Der Neubau der niedergebrannten Sporthalle der Klaus-Groth-Schule wird von diesem Antrag nicht tangiert.

Begründung:

Es ist unstrittig, dass in Neumünster Sporthallen fehlen, um den Bedarfen sowohl im Schul- als auch im Vereinssport gerecht zu werden. Neumünster will sich laut des einstimmigen Beschlusses der Ratsversammlung vom 15. November 2022 (1121/2018/DS) zur Sportstadt 2033 entwickeln und hat sich deshalb ein Leitbild gegeben, in dem fünf Schwerpunktthemen für eine gesamtstädtische Sportentwicklungsplanung identifiziert wurden. Das erste Entwicklungsfeld heißt „Sport braucht gute Infrastruktur“. Diese ist im Jahr 2023 deutlich ausbaufähig, wie auch der gemeinsame Auftakt-Workshop zur Umsetzung des Leitbildes von Stadtverwaltung (Abteilung Schul- und Sportmanagement) und Kreissportverband am 14. September 2023 gezeigt hat.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage und der Personalsituation in der Bauverwaltung der Stadt Neumünster ist es Zeit, neue Optionen für den Sporthallenbau auszuloten. In Vorgesprächen mit dem Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH, Herrn Honsberg, hat sich herausgestellt, dass die „Wobau“ erstens willens ist, Sporthallen für die Stadt Neumünster zu errichten, diese zweitens sogar betreiben würde und drittens sowohl über die finanziellen als auch die personellen Ressourcen verfügt, diese Vorhaben zeitnah umzusetzen.

Die beiden Anfragen der FDP-Ratsfraktion vom 30. September und vom 24. Oktober 2023 haben ergeben, dass der Bau von Sporthallen durch die Wobau unter bestimmten Voraussetzungen rechtlich möglich ist, wenn nicht durch Gründung einer Inhouse-Gesellschaft, dann durch die Beteiligung an einem Investorenwettbewerb. Aus diesem Grund wäre es töricht, nicht mit der Tochtergesellschaft in Verhandlung zu treten.

Die Freien Demokraten erhoffen sich dadurch eine erhebliche Beschleunigung der Umsetzung des Sportentwicklungsplans auf dem Weg zur Sportstadt 2033.